

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 6

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSTRALIEN

Boeing Australia hat das erste von drei unbemannten «Loyal Wingman»-Versuchsflugzeugen enthüllt. Die neue Drohnenfamilie soll als Grundlage für ein sogenanntes «Airpower Teaming System» (ATS) dienen, das weltweit vermarktet werden soll.

Das ATS ist so konzipiert, dass die mit künstlicher Intelligenz versehenen UAVs automatisch neben bestehenden Plattfor-



Loyal Wingman-UAV als Begleitung für bemannte Kampfflugzeuge.

men fliegen und diese in Kampfeinsätzen unterstützen können. Der «Loyal Wingman» ist das erste Flugzeug, das seit mehr als 50 Jahren in Australien entwickelt, konstruiert und hergestellt wird. Für den Bau wird das grösste Verbundwerkstoff-Einzelteil verwendet, das bei Boeing jemals hergestellt wurde. Der Prototyp des «Loyal Wingman» gehe nun in die Bodenerprobung, gefolgt von Rollversuchen und «einem Erstflug im Laufe dieses Jahres», so Boeing. Der «Loyal Wingman» ist so konzipiert, dass er auch als Verlustgerät verwendet werden kann. Dies setzt niedrige Stückpreise von vielleicht zwei bis drei Millionen Dollar voraus.

RUSSLAND

Die Voraussetzungen für die Su-57, das russische Mehrzweckkampfflugzeug der 5. Generation, in der russischen Luftwaffe



Zukunft der Su-57 ungewiss.

haben sich verändert. Es wird immer offensichtlicher, dass die Su-57 zumindest in der unmittelbaren Zukunft die Su-27/35 «FLANKER»-Familie nicht in der ursprünglich vorgesehenen Anzahl ersetzen wird. Die Su-57 wurde im Rahmen des Programms «Future Combat Aircraft» (PAK FA) entwickelt und vor allem für zwei Einsatzszenarien in Betracht gezogen.

Zum einen sollte sie die Su-35S bei Bedarf ersetzen, um Luftkämpfe gegen die westlichen Kampfflugzeuge der fünften Generation wie die F-22 Raptor und die F-35 Lightning II bestehen zu können. Hier stellte die russische Luftwaffe fest, dass die bestehenden FLANKERS derzeit ausreichen, da in naher Zukunft keine Luftkämpfe dieser Art zu erwarten sind.

Im zweiten Szenario sollte die Su-57 nur in kleinen Stückzahlen erworben werden, um bei hohen Geschwindigkeiten und in grosser Höhe zu operieren, feindliche Radare zu zerstören und befreundete Flugzeuge mit Langstreckenraketen zu schützen. Wie die Su-57 genau eingesetzt werden soll ist dementsprechend noch unklar, aber sie wurde bereits in Missionen über Syrien erprobt. Dies diente auch dazu, Zweck, Kosten und Kampfeffizienz zu testen.

USA

Die US Air Force setzt nach wie vor auf 74 B-52H Stratofortress Bomber aus den 1960er Jahren; die Bomber sollen noch bis mindestens ins Jahr 2050 einsatzbereit gehalten werden. Die altehrwürdigen Bomber werden durch je acht Pratt & Whitney TF33-PW-103 Triebwerke angetrieben, dieser Antrieb macht es noch bis etwa ins Jahr 2030, dann lassen sich die TF33 nicht mehr regulär warten, da keine Ersatzteile mehr zur Verfügung stehen. Im April hat die US Air Force eine neue Vorausschreibung lanciert, bei welcher man einen Ersatz für das sechzig Jahre alte 17 000 Pfund starke TF33 sucht. Die B-52H Bomber sollen damit noch bis weit in die 2050er Jahre fit bleiben. Der Vertrag für neue Triebwerke soll im Mai 2021 in Kraft treten, die US Air Force will 608 Triebwerke samt Ersatzteilen und Logistikleistungen beschaffen. Die neu motorisierten B-52H werden wie heute mit acht Triebwerken



Neue Triebwerke für die B-52H Stratofortress.

ausgestattet sein. Das neue Triebwerk darf die Performance des B-52H Bombers nicht negativ beeinflussen, zudem muss das volle Leistungspotenzial des Bombers weiter erhalten bleiben. Der neue Antrieb soll zwanzig bis vierzig Prozent weniger Kerosin verbrennen als die alten TF33. Mit effizienteren Triebwerken könnte die nonstop Reichweite auf mindestens 18 500 km erhöht werden.

VAE

Saab hat das erste GlobalEye «Swing Role Surveillance System» an die Vereinigten Arabischen Emirate übergeben. Das Überwachungsflugzeug basiert auf einer Bombardier Global 6000 und kann bis zu elf Stunden in der Luft bleiben. Die VAE haben drei GlobalEye-Flugzeuge bestellt,



Überwachungsflugzeug Saab GlobalEye.

wobei der erste Vertrag Ende 2015 unterzeichnet wurde. Im November 2019 kündigte das Land auch seine Absicht an, zwei weitere Systemen beschaffen zu wollen. GlobalEye bietet Luft-, See- und Bodenüberwachung in einer einzigen Lösung. Hauptsensor ist das auf dem Rumpf montierte Erieye ER (Extended Range)-Radar. Dazu kommen ein Seeüberwachungsradar, ein elektrooptischer Sensor, ESM/ELINT, AIS und IFF/ADS-B - laut Saab eine «einzigartige Sensor-Suite in Verbindung mit einem modernen Führungs- und Kontrollsysten».

Frederik Besse